Im Klartext

CDU

Sie haben die Wahl - Bürgerentscheid in Nidderau

Gehen Sie am 02. Juli 2023 zur Wahl

Stimmen Sie mit JA

Damit gegen den Bau der Brücke

Damit gegen Steuergeldverschwendung

Eine Gruppe von Bürger:innen in Nidderau hat ein Bürgerbegehren gestartet, um einen Bürgerentscheid durchzuführen. Ziel ist es, den Beschluss der Stadtverordneten-versammlung zur Nidderquerung rückgängig zu machen und den Nidderauern:innen die Möglichkeit zu geben, direkt über die Angelegenheit zu entscheiden. Das Bürgerbegehren hat viele Unterstützer gefunden.

Ortsverband Eichen

CDU-Eichen zeigt sich zufrieden über den Baufortschritt des MVZ

Vlnr Matthias Lochner, Lucia Wörner-Böning, Rolf Schmid, Corinna Krause, Otmar Wörner, Klaus Knapp

Der Bau des medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) von Dr. Henrik Schumann schreitet sichtbar voran. Mit dem Neubau wird für Eichen ein wichtiger Pfeiler einer dauerhaft guten, medizinischen Infrastruktur gesetzt, den die CDU außerordentlich begrüßt. Bei einer fristgerechten Bauausführung ist eine Eröffnung für Anfang 2024 vorgesehen – so Dr. Henrik Schumann.

Mit den neuen großzügigen Praxisräumen können sich die Patienten und das Praxisteam auf deutlich mehr Platz freuen. Die zukünftige Anordnung der Behandlungszimmer ist komplett auf die gewohnten Arbeitsabläufe abgestimmt und verspricht eine spürbare Erleichterung im Parxisalltag.

Mit dem MVZ wird es unter einem Dach ein Angebot von unterschiedlichen medizinischen Dienstleistungen geben. Das schließt auch die Tagespflege für Seniorinnen und Senioren ein. Für Eichen ist das eine Komplettversorgung, die es so vor Ort noch nie gegeben hat.

Die CDU Eichen sieht weitere entscheidende Vorteile: Die Praxisräume werden für Eicher fußläufig gut erreichbar sein. Und alle, die mit dem Auto kommen, finden künftig ausreichen viele Parkplätze vor. Menschen, die mobilitätseingeschränkt sind, können sich auf barrierefreie Zugänge freuen.

Vlnr: Jan Frech, Benjamin Warlich, Jürgen Frech, Thomas Warlich, Erika Lulka

Ortsverband Erbstadt

CDU unterstützt Alten- und Pflegezentrum (APZ) - Standort in Erbstadt

Der Vorstand der CDU Erbstadt hat sich vor Ort ein Bild vom geplanten Standort des APZ Erbstadt gemacht.

Als erste Partei hatte sie sich für diesen Standort ausgesprochen und war erfreut, dass alle Parteien gemeinsam diesen Weg gehen wollen.

Wir erhoffen uns, dass durch diese Maßnahme auch die dringend benötigte Infrastruktur für Erbstadt in Folge entstehen kann, sei es eine bessere ärztliche Versorgung, Einrichtung eines Dorftreffs , Cafés, Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen usw.
In diesem Zusammenhang können alternativ andere Investorenmodelle zur Finanzierung geprüft werden.

Nun liegt es an den politisch Verantwortlichen im Kreis für die Umsetzung des APZ in Erbstadt zu sorgen. Wir hoffen, dass sich die politisch Verantwortlichen der Stadt Nidderau im Main-Kinzig-Kreis weiterhin für diese Maßnahme einsetzen.

Fraktionsvorsitzender und Ortsverbandsvorsitzender
Thomas Warlich

Ortsverband Heldenbergen

Kita Heldenbergen

Die Kita Heldenbergen wird weiter ausgebaut, um den Bedürfnissen von Familien in Nidderau gerecht zu werden. Durch den Anbau von fünf weiteren Gruppen wird die Kapazität der Einrichtung deutlich erweitert.

Die Entscheidung, den Anbau an gleicher Stelle vorzunehmen, statt an einem möglicherweise näheren Standort, wurde vermutlich aufgrund der optimalen Infrastruktur und räumlichen Gegebenheiten getroffen. Allerdings wird für Eltern der längere Weg möglicherweise dazu führen, dass sie das Kind mit dem Auto in die Kita bringen.

Vlnr: Gaby Brandt, Simone Studebaker, Uwe Czirjak, Christina Schneider, Charlotte Gäckle und Ramona Gomes-Fernandes. Es fehlt: Sanna Sander

Ein wichtiger Faktor bei der Erweiterung der Kita Heldenbergen ist auch die Verfügbarkeit von ausreichend qualifizierten Erzieherinnen und Erziehern. Es wird eine Herausforderung für die Stadt sein, ausreichend Erzieher zu finden.

Ein weiterer positiver Faktor beim Ausbau der Kita Heldenbergen sind die hohen Fördergelder, die für das Projekt zur Verfügung stehen. Die CDU begrüßt den Ausbau der Kita Heldenbergen ausdrücklich und betont die Bedeutung von Investitionen in die Bildung und Betreuung von Kindern. Junge Familien dürfen nicht alleine gelassen werden, und die Stadt trägt mit der Erweiterung der Kita Heldenbergen dazu bei, dass dies nicht passiert.

Ortsverband Ostheim

Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerverkehr

Die Ostheimer Limesstraße und die Sepp-Herberger-Straße sind schmale Dorfstraßen, obwohl sie als Landstraßen eingestuft sind. Der Schwerverkehr passiert diese Verbindung zwischen Hanau/Windecken und Limeshain/Altenstadt, wie auch die großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die innerorts die Straßen benutzen. Für den Schwerverkehr wurden diese engen Straßen nie ausgebaut. Ein landwirtschaftliches Gespann mit zwei Anhängern hat in der Sepp-Herberger-Straße sehr wenig Platz und es gehört schon Fahrkunst dazu, die enge Kurve zu befahren. Die Anwohner beschweren sich über heftige Vibrationen, die das Geschirr in ihren Schränken wackeln lassen und sie berichten sogar von Rissen an den Hauswänden. Zusätzliche Baugebiete werden mehr Einwohner bringen, die auch mehr Verkehr bringen. Die Bebauung am Ziegelweiher läuft, einige Gebäude stehen bereits, das geplante Baugebiet Mühlweide II wird derzeit intensiv beplant.

Zur Lösung der Verkehrsprobleme muss eine zentrale Planung durch die Behörden unternommen werden, wie der Ostheimer Ortskern vom Schwerverkehr entlastet werden kann. Dazu sollten auch die Verkehrswege von und nach Windecken mit einbezogen werden. Auch das derzeit in Planung befindliche Radwegekonzept muss die neuen Baugebiete mit einbeziehen.

Ortsverband Windecken

Ostheimer Straße- ein attraktives Wohngebiet in Nidderau

Die CDU Windecken setzt sich seit vielen Jahren für die Entwicklung des attraktiven Wohngebiets und der Neugestaltung des Gewerbegebiets, entlang der Ostheimer Straße ein. Neben der Schaffung von zusätzlichen Baugebieten mit Einfamilienhäusern, ist es der CDU ein wichtiges Anliegen, auch kostengünstige und barrierefreie Wohnungen für Senioren zu schaffen.

Vlnr: Phil Studebaker, Sven Fischer, Stefanie Kremmler, Sven Scheiber, Werner Traudt, Karen Andrascheck, Norbert Kögler, René Staubach. Es fehlt : Stephan Kahlo

„Insbesondere für ältere Menschen wären barrierefreie Wohnungen in einer attraktiven Umgebung eine interessante Alternative. Das Gebiet um die Ostheimer Straße bietet hierfür die perfekte Gelegenheit. Es ist nicht allzu weit vom Windecker Marktplatz und dem Ostheimer Zentrum entfernt“, so Norbert Kögler und Stephan Kahlo.

Phil Studebaker: „Um die Attraktivität des Gebiets weiter zu steigern, bedarf es jedoch einer Verbesserung der Nahversorgung und medizinischen Versorgung. So könnte beispielsweise der ehemalige Lebensmittelmarkt im bestehenden kleinen Gewerbegebiet umgebaut und wieder eröffnet werden“.

„Um Platz zu sparen und weniger Flächen zu versiegeln, könnten auf dem Lebensmittelmarkt auch Wohnungen errichtet werden. Zudem könnte eine Fläche für ein mögliches Ärztehaus eingeplant werden“, ergänzte Werner Traudt.

Die CDU Windecken setzt sich dafür ein, ein attraktives Umfeld zu schaffen, sodass allen Bevölkerungsgruppen eine optimale Infrastruktur erhalten. „Mit der Entwicklung an der Ostheimer Str. als attraktives Wohngebiet mit gegenüberliegendem Gewerbegebiet in Nidderau, sollen in Zukunft nicht nur Senioren, sondern auch junge Familien und Singles profitieren können“, ist sich Stefanie Kremmler sicher.

Einigkeit und Zuversicht in der Fraktion

VInr: Phil Studebaker, Rolf Schmid, Otmar Wörner, Hans-Günter Frech, Matthias Lochner, Thomas Warlich, Sibilla Deckenbach, Günter Brandt, Christina Schneider, René Staubach, Klaus Knapp, Erich Lauer, Es fehlen: Stefanie Birnbaum, Ulrike Hübner, Lucia Wörner-Böning

Es freut uns sehr, dass unsere Fraktionsmitglieder seit Beginn der Legislaturperiode noch genauso im Amt sind, wie von den Wähler:innen gewünscht. Gemeinsam setzen wir uns für die Weiterentwicklung der Stadt Nidderau ein und diskutieren regelmäßig in unseren Fraktionssitzungen über Themen, welche die Bürger:innen bewegen und beschäftigen.

Es werden Lösungen gesucht, eigene Ideen und Vorschläge eingebracht, woraus dann zahlreiche Anträge oder Anfragen resultieren, die wir regelmäßig in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Die Umsetzung ist bisweilen schwierig und der politischen Stimmung in Nidderau geschuldet.

Die CDU Nidderau wird an ihren Überzeugungen festhalten und weiterhin für Transparenz, Klarheit und gesunden Menschenverstand eintreten. Die CDU-Fraktion steht auch künftig für einen Realitäts-Check in Nidderau.

Vielen Dank an alle Beteiligten

Die CDU Nidderau schaut auf einen gelungenen Frühlingsempfang des Stadtverbandes zusammen mit der Senioren-Union am 28. April 2023 zurück. Wir bedanken uns bei unseren Gästen Herrn Bosbach und Herrn Schad sowie bei den weit über 100 Teilnehmer:innen.

Impressum
CDU Stadtverband Nidderau · Rosenstr. 7 · 61130 Nidderau
Telefon: 06187 - 24 200 · E-Mail: Post@cdu-nidderau.de